



Bürgerinformation der Aktionsgemeinschaft ÖVP und Unabhängige

An einen Haushalt in Hinterbrühl, Sparbach und Weissenbach. P.b.b. | Erscheinungsort, Aufgabe- und Verlagspostamt: 2371 Hinterbrühl

Ein arbeitsreiches Jahr geht zu Ende

Straßenbau, Kanal, Raumordnung, Hortplanung, Jugend- und Seniorentaxi, Sparmarkt, der Baurechtsvertrag in der Sauerstiftung und viele andere Dinge: All diese Projekte waren nur durch die zielgerichtete und ausdauernde Arbeit aller Beteiligten möglich. Herzlichen Dank an alle für diesen Einsatz!



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Ihre ÖVP Hinterbrühl



Von ÖVP-Ortsparteiobmann
Mag. Erich Moser

Neben den zahlreichen Gemeindeprojekten stand das Jahr politisch im Zeichen von drei Wahlgängen (Wehrpflicht, Landtag und Nationalrat), die wir auf Ortsebene unterstützt haben. Bei allen Abstimmungen ist es uns gelungen, die Ortsgruppe im Bezirksvergleich mit den höchsten ÖVP-Anteilen zu bleiben, eine Tatsache, die uns und die zahlreichen Wahlhelfer ein wenig mit Stolz erfüllt.

Im Aufbau: Junge Leute gefragt

Ein großes Vorhaben haben wir als Ortsbewegung: die Gründung einer JVP (Junge ÖVP). Junge Leute, die ihr Gemeindeleben aktiv mitgestalten und sich mit Ideen einbringen möchten, sind gefragt: bitte meldet Euch bei uns! Aber auch sonst suchen wir aktive Bewohner, die unsere Gemeinde mitgestalten wollen: unter info@oevp-hinterbruehl.at oder unter Tel. 0664-240 27 88 können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen und in einer engagierten Runde Ihre Vorschläge für unseren Ort einbringen! Wir bemühen uns, gute Ideen

in engem Dialog mit der Bevölkerung transparent, ohne Scheuklappen und einsichtig für alle Mitbürger umzusetzen!

Gang in den Advent

Ein schöner Erfolg war unsere „Weihnachtsfeier ÖVP und Freunde“, der Gang in den Advent am 8. Dezember. Begonnen haben wir um 14 h mit einem Spaziergang vom Gemeindeamt über drei Labestationen bis zum Gasthaus Lehenbauer, bei dem der besinnliche Nachmittag in einem vollen Haus und gemütlichem Beisammensein endete.

Herzlichen Dank

An alle, die uns dieses Jahr geholfen, unterstützt, ermutigt, kritisiert, aufgebaut, belehrt, korrigiert, zugesprochen und in einer oder anderen Form bei uns mitgemacht haben: Danke, wir brauchen Euch!



Beim „Gang in den Advent“ der ÖVP mit Freunden wurden verdiente Mitbürger von Bgm Benno Moldan, Parteiobmann Mag. Erich Moser und ÖVP-Frauenchefin GR Riki Götterer geehrt. **Eduard Stöger, Brigitte Wolf** und **Rudolf Halik** freuten sich über die Auszeichnung.



Liebe
Hinterbrühlerinnen,
liebe Hinterbrühler!

Ein erfolgreiches Jahr geht für die Hinterbrühl zu Ende. Wir konnten viele wichtige Themen einer Lösung zuführen. Die Zusammenarbeit mit der SPÖ gestaltet sich positiv.

Es freut mich, dass wir ein wichtiges Zukunftsthema aufgreifen können. Wir beginnen mit der Planung für zeitgemäße Wohnformen für jüngere und ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger auf dem Areal der ehemaligen Sauerstiftung.

Große Sanierungsmaßnahmen im Straßen- und Kanalbau stehen 2014 an. Der Spatenstich für das Projekt Hortneubau/Volksschulumbau soll gegen Herbst erfolgen.

Die Sanierung der Bachböschung in der Graf-Mailath-Gasse wurde in die Wege geleitet. Bei der Begehung mit dem Wasserverband haben wir dringenden Handlungsbedarf angemeldet. Die Finanzierung soll über Bund, Land und Gemeinde erfolgen. Eine positive Entwicklung verzeichnen die Hinterbrühl Schulen, wo aufgrund des Engagements aller Beteiligten positive Lernerfolge erzielt werden.

Ich wünsche Ihnen Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Ihr Bürgermeister Benno Moldan

Erneuerung durch Wohnungsverkauf

Die Pläne für einen kontrollierten und strategischen Verkauf einer begrenzten Anzahl von Gemeindewohnungen älterer Bauweise wurde seitens der Opposition kritisiert. Lesen Sie, warum dieses Vorhaben Sinn macht.



Mit dem Absichern des Baurechtes auf den Sauerstift-Gründen hinter dem neuen SPAR Markt sind die Weichen gestellt für die Erstellung neuer Wohnformen für Jung und Alt.

Die Strategie des jetzigen Wohnverkaufs sieht vor, dass jährlich maximal 2 bis 3 Wohnungen aus dem bisherigen Gemeindewohnungsbestand veräußert werden. Der Erlös aus diesen Verkäufen soll Investitionen im Infrastrukturbereich und dem Hortneubau zufließen. Somit können diese Zukunftsprojekte rascher und effizienter umgesetzt werden.

Jugend fördern

Junge Hinterbrühler sollen mit einem geförderten Darlehen in Höhe von € 20.000,- beim Kauf einer Gemeindewohnung unterstützt werden. Die Anzahl der Gemeindewohnungen wird sich auf insgesamt rund 130 bis 140 Wohnungen erhöhen. Warum die Bürgerliste hier eine soziale Schieflage oder gar einen Aus-

verkauf sieht, ist nicht verständlich. Das Gegenteil ist der Fall: junge Hinterbrühler werden in Zukunft noch mehr unterstützt bei ihrem Wunsch, in der Hinterbrühl als junge Erwachsene Fuß zu fassen.

Mit dem geplanten Wohnbauprojekt geht auch eine Erneuerung einher: Junge Menschen wohnen anders als früher. So sieht der heutige Wohnungstyp eine permanente Kommunikation in größeren Raumeinheiten vor, was in früheren Wohnbauten nicht der Fall war.

Das Konzept von betreutem Wohnen soll älteren Mitbürgern zu Gute kommen. Der Beschluss für dieses ÖVP-SPÖ Wohnungszukunftsmodell fiel beim letzten Gemeinderat auch einstimmig aus, was die Sinnhaftigkeit unseres Vorschlags unterstreicht.

Opposition: Wo war sie?

Bei den Grünen war es ein Mangel an Sachkenntnis, dass alle Dringlichkeitsanträge in der letzten Gemeinderatssitzung über den Flächenwidmungsplan abgelehnt werden mussten. Man fragt sich, warum dass den Grünen nicht schon in den Ausschusssitzungen aufgefallen ist? Apropos Ausschüsse: leider werden diese von den grünen Kollegen

sehr schwach besucht. Wie kann es sein, dass der gewählte grüne Vertreter im Finanzausschuss heuer keinen einzigen Finanzausschuss besucht hat? Dass im Budget-Finanzausschuss kein einziger Grüner dabei war? Ist das der Einsatz für die Sache?

Bei der Bürgerliste schreibt das ewig klagende Organ immer noch über die

angeblich vorenthaltenen Unterlagen im Raumordnungsausschuss im Sommer, sonst gibt es leider keinen konstruktiven Vorschlag.

Dennoch freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr mit den Gemeinderatskollegen aller Couleurs, um viel Positives in unserem Ort bewirken zu können.



Vorausschauende Ortsplanung

Der neue Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wurde beschlossen.

Von GfGR Peter Pikisch, Obmann Raumordnungsausschuß

In den „Villenzonen“ kommt die Widmungsart „maximal 3 Wohneinheiten“ zur Anwendung. Damit soll großvolumiger Wohnbau vermieden werden und der Einfamilienhaus-Charakter erhalten bleiben. Bei weiteren Einschränkungen in die Bebaubarkeit unserer Grundstücke besteht die Gefahr, dass die Hinterbrühl überaltert, dafür gibt es deutliche Warnzeichen.

In den letzten Monaten hat es Einiges an Kritik an der Hinterbrühler Bautätigkeit gegeben. Es kam zu polemischen und sachlich falschen Darstellungen. So wurde beispielsweise – völlig zu Unrecht – unterstellt, dass ein aktuelles Wohnbauprojekt auf eine „Liberalisierung“ der Bebauungsbestimmungen zurückzuführen wäre, insbesondere wegen nunmehr möglicher Geländeänderungen. Für dieses konkrete Bauwerk ist keine Geländeänderung im Baubescheid vorgesehen.

Natürlich reißt der Vorgang des Bauens hässliche Wunden in das Gelände, wenn aber die Bautätigkeit beendet ist, wird man erkennen, dass es zu keiner Geländeänderung gekommen ist. Eine von vielen Unsachlichkeiten der Opposition, um politisches Kleingeld zu machen.

Schutz vor Überalterung

Auch wird immer wieder suggeriert, dass es zu einer „Übervölkerung“ der Hinterbrühl kommt und die „baufreundliche“ Ortsführung daran schuld wäre. Auch diese Aussagen entbehren jeglicher Grundlage. Wahr ist, dass die Einwohnerzahl in den letzten 10 Jahren ziemlich konstant geblieben ist. Die Grünen fordern ob dieser grundlos geschürten „Übervölkerungs-Angst“ einen drastischen Einschnitt in die Eigentumsrechte der Bevölkerung. Was würde geschehen? Die Hinterbrühl würde bezüglich der Einwohnerzahl schrumpfen, die vorhandene Infrastruktur (Straße, Kanal, Kindergarten, Hort, Schule, ...) und die Investitionen in die Erhaltung müssten von immer weniger Hinterbrühlern getragen werden, alles würde viel teurer werden oder schlicht nicht mehr leistbar sein.

Eine sorgfältige Ortsplanung muss der Überalterung also gegensteuern und das ist durch die verantwortungslose Forderung nach Restriktionen und Eingriff in Eigentumsrechte nicht machbar.



Rückblick auf das „Super-Wahljahr 2013“: Dank hohem Engagements konnte die ÖVP in der Hinterbrühl in allen drei Wahlgängen bezirkswweit den höchsten ÖVP-Anteil erreichen!

Positive Bilanz

Das Jahr 2013 war arbeitsreich. Viele Vorhaben konnten erledigt werden.

- ✓ **Flächenwidmungs- und Bebauungsplan** für eine zukunftsorientierte Entwicklung
- ✓ **Jugend- und Senientaxi** für Mobilität von Jung und Alt
- ✓ **Neues Feuerwehrauto** für den Katastrophenschutz
- ✓ **Hortneubau und Schulumbau** Planungsphase für moderne für moderne Betreuungs- und Bildungseinrichtungen
- ✓ **Parkstraße** und andere Sanierungen
- ✓ **Eröffnung Sparmarkt** zur Sicherung der Nahversorgung
- ✓ **Baurechtsvertrag** für modernes Wohnbauprojekt Sauerstiftung



Große Freude über die neue Feuerwehrausrüstung (GR Dr. Jörg Preiss, GR Elisabeth Czekits, Feuerwehrkommandant (Weißbach) Alfred Czekits, Bürgermeister Benno Moldan)

Vorschau 2014

- **Großbaustelle Johannesstraße:** Kanalsanierung, Erneuerung des Hauptstrangs der Wasserversorgung, Straßenumbau zur Erhöhung der Sicherheit der Fußgänger (Gehsteigbreiten) und Einbau geschwindigkeitsreduzierender Maßnahmen
- **Spatenstich Hortneubau/Volksschulumbau**
- **Planungsarbeiten Wohnbauprojekt Sauerstiftung**
- **Erneuerung der Straßenbeleuchtung**



Rückblick auf 50 Jahre Marktgemeinde Hinterbrühl

Feierlichkeiten rund um das große Jubiläum

2013 stand im Zeichen der großen Feier zum 50-Jahr-Jubiläum der Marktgemeinde Hinterbrühl. Am Tag genau – nämlich am 14. Juni vor 50 Jahren – überreichte Landeshauptmann Leopold Figl Bürgermeister Trenker die feierliche Urkunde der Marktgemeindeerhebung. Zum Festakt in der Kirche kamen Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka in Vertretung von LH Dr. Erwin Pröll, die Hinterbrühler NABg. Mag. Gertrude Aubauer, Bezirkshauptmann Dr. Phillip Enzinger sowie die Gemeindeführung mit Bürgermeister Benno Moldan. Mit einem Platzkonzert wurden die Ehrengäste vom Bürgermeister herzlich begrüßt. Die Feierlichkeiten erstreckten sich über zwei Tage. Am Gemeindeamt gab es eine große Ausstellung.



volkspartei
hinterbrühl

Wir wünschen allen Hinterbrühlerinnen und Hinterbrühlern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Bürgermeister Benno Moldan
ÖVP-Parteibmann Mag. Erich Moser
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte der Aktion ÖVP und Unabhängige mit Mitgliedern des ÖVP-Vorstands

Kommende Veranstaltungen

Neujahrsempfang der ÖVP Hinterbrühl
voraussichtlich 28. Jänner 2013 in der Höldrichsmühle

Dirndball der Hinterbrühler Wirtschaft
am 11. Jänner 2014 in der Höldrichsmühle

